



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Nach der Generalversammlung geht die Wandersaison so richtig los. Freuen wir uns auf viele interessante Orte die es zu erkunden gibt. Hoffen wir wie letztes Jahr auf gutes Wetter und wenige Verschiebungen oder Ausfälle.

Othmar Fluck

05. März 2015

39. Generalversammlung 2015

An der 39. Generalversammlung im Hotel Kronenhof konnte die Präsidentin 71 Mitglieder und einen Gast begrüßen. Der Jahresbericht der Präsidentin wurde diesmal kürzer gehalten, da in den 11 erschienenen Infoblättern die Aktivitäten ausführlich beschrieben wurden. Es wurden nur einige Höhepunkte hervorgehoben. Trotz des schlechten Wetters im Jahr 2014, speziell im Sommer, musste von den 15 geplanten Wanderungen nur eine abgesagt werden und nur 3 fanden am Verschiebungsdatum statt. Die Beteiligung an den Wanderungen war meist hoch. Den Jahresrekord hielt die Wanderung zum Oeschinensee mit 37 Teilnehmern, 21 Wanderer und 16 fuhren mit der Gondelbahn hinauf. Es war ein strahlender Tag und die prächtige Naturkulisse am See entschädigte für die lange Anreise. Auch die Wanderungen auf dem Gebensdorfer Horn, durch die Rheinschlucht, nach St. Urban und der Elmer Höhenweg zogen viele an. Die Gruppe der Wanderer schwankte zwischen 14 und 26 Teilnehmern, die Gruppe B zwischen 5 und 16. Nur die Wanderung am 22. August, also mitten im Sommer und am Verschiebungsdatum auf den Furggenstock konnte nur 6 Wanderer und 5 Nichtwanderer anlocken.

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit der Furkadampfbahn von Realp nach Oberwald. Aber auch die Führungen in der Swisstopo in Wabern bei Bern, wo die Schweizer Landeskarten hergestellt werden, und die Besichtigung des Industrie-Ensembles in Neuthal fanden grosses Interesse. Zur Tradition geworden ist es, dass Peter Eggenberger den Auftakt der Veranstaltungen bestreitet

und mit seinem Humor im Appenzeller Dialekt alle zum Lachen bringt. Diesmal mit „Schul- und Lausbubengeschichten“ am 9. Januar. Am 20. Februar hielt Ulrich Thomas einen ausserordentlich interessanten Vortrag über das Verhalten von Mensch und Tier bei der Beschaffung von Bienenhonig. Elisabeth Schnell, die 30 Jahre lang im Radio zu hören war und auch als Schauspielerin vielen bekannt ist, erzählte am 6. November „wie es so am Radio war“, und Samuel Haldemann entführte nach Mexiko.

An der Chlausfeier im Restaurant Kronenhof begeisterte Pan Bogdan, ein Meister der Panflöte, als er mit unglaublicher Virtuosität Werke bekannter Komponisten der klassischen Musik spielte, begleitet von einem ausgezeichneten Pianisten.

Im Jahr 2014 gab es 8 Eintritte und 8 Austritte, aber leider auch 7 Todesfälle. Der Mitgliederbestand am 31.12.2014 betrug 268 Mitglieder. 22 Mitglieder konnten im Jahr 2014 einen "runden Geburtstag" über 80 feiern, darunter der 100. Geburtstag von Frau Irma Kölla.

Die Mitteilungen der Präsidentin betrafen vor allem die Gruppe der Wanderleiter. Paul Wiget und Werner Maag sind zurückgetreten. Erfreulicherweise stellt sich Hansruedi Misland als Wanderleiter zur Verfügung. Damit zählt das Team 9 Wanderleiter für die Gruppe A und 3 für die Gruppe B. Das Wanderleiter-Reglement wurde überarbeitet. Es enthält Richtlinien für das Vorwandern, die Erstellung der Einladungen, das Verhalten während der Wanderung und die Spesenabrechnung. Neu wurden Richtlinien für die Wanderer erstellt, sie erscheinen jeweils auf der Rückseite des Jahresprogramms.

Ein ausserordentliches Traktandum betraf die Wahl eines Mitgliedes in den Vorstand. Gottfried Räber trat an der GV 2010 aus dem Vorstand aus und wurde nicht ersetzt, das heisst der Vorstand bestand nur aus 6 Mitgliedern, einer geraden Anzahl, was bei Abstimmungen schwierig sein kann. Frau Judith Inglin, eidgenössisch diplomierte Buchhalterin und 15 Jahre Mitarbeiterin im Finanzdienst der ETH, konnte für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden und wurde einstimmig gewählt.

Vor und nach dem offiziellen Teil der GV wurde wieder eine Diaschau mit den Fotos der Veranstaltungen des Jahres gezeigt, was sehr geschätzt wird, kommen dabei doch viele schöne Erinnerungen zurück. Und bei dem von der ETH offerierten Imbiss konnte man Neuigkeiten austauschen und sich kennenlernen.

Karin Schram



Auf dem Weg nach Rüdlingen Foto Christine Sommer

19. März 2015

Wanderung Eglisau-Rüdlingen-Eglisau

Wie im Programm vorgesehen kamen wir vom Bahnhof Eglisau über die Rheinbrücke in das charmante Städtchen Eglisau. Wir, 20 Teilnehmer der Gruppe A und im Schlepptau 9 der Gruppe B, sahen die Eisenbahnbrücke, eine der grössten Brücken der Schweiz.

Startkaffee war im Gasthof Nachtwächter. Dann wanderten wir dem Rheinufer entlang zum Dorf Rüdlingen. Im Gasthof Sternen war das Mittagessen. Das Essen und die Bedienung waren sehr gut und besonders der Rüdlinger Wein hervorragend.

Anschliessend marschierten wir über die Brücke in Rüdlingen und auf der anderen Rheinseite nach Tössegg. Dort gab es ein gutes Bier auf der Terrasse an der Sonne zu geniessen. Das Bier und die Frühlingswärme haben den Beinen zugesetzt, dadurch wurde die Schnelligkeit für die letzte Strecke Tössegg – Eglisau etwas gebremst.

Als die Gruppe nach Eglisau kam, war der Zug nach Zürich weg. Getrieben vom Stalldrang mussten die Leute über Umwege (Bülach, Flughafen usw.) nach Hause zurückkehren! Alles gut, Ende gut!!

Jean-Paul Wuilloud

Gruppe B

Zusammen mit der Gruppe A reisten 9 Teilnehmer der Gruppe B zum gemeinsamen Startkaffee nach Eglisau. Ein gemütlicher Spaziergang auf dem „Rhinweg“ führte bis zur imposanten, 1897



Gruppe B bei der Eglisauerbrücke Foto Othmar Fluck

fertig gestellten, 440m langen Eisenbahnbrücke. Zurück in Eglisau konnten wir, mit Blick auf den Rhein, ein vorzügliches Mittagessen geniessen. Nach einem Rundgang durch das schicke Städtchen, mit Besichtigung der reformierten Kirche (erstmalig erwähnt 1254) fuhren wir mit dem Bus zum Bahnhof und mit der S5 nach Zürich zurück. Wir durften einen prächtigen, sonnigen Tag erleben.

Erwin Vögeli



Gruppe A dem Rhein entlang Foto Christine Sommer

Mutationen

Eintritte:

Gerda Bärtschi
Weidweg 7, 5035 Unterentfelden
Erich Blattmann
Rebbergweg 7, 8196 Wil
Susanna Schenkel-Würmli
Mythenweg 17, 8634 Hombrechtikon

Impressum

Herausgeberin: PVETH
WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch
Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch
Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch
Gestaltung und Satz: Othmar Fluck
Druck: Druckzentrum ETH
Auflage: 290 Exemplare